
Das Gartenjahr 2012

MATTHIAS JENNY & MANFRED WESSEL

Mit milden Temperaturen verabschiedet sich das Jahr 2011 und beginnt auch der **Januar** 2012. Zum neuen Jahr strecken an verschiedenen Stellen des Gartens Schneeglöckchen und andere Winterblüher ihre Blüten der Sonne schon weit entgegen, sodass in der Natur keine richtige Winterstimmung aufkommt. Mit Jahresbeginn gibt es eine große organisatorische Veränderung. Nach langer Zeit der Ungewissheit ist der Botanische Garten in den Besitz der Stadt Frankfurt übergegangen und somit dauerhaft gerettet. Er ist nun ein Bereich des Palmengartens, soll seinen bisherigen Charakter aber beibehalten und vor allem der Wissenschaft und Bildung dienen. Insgesamt arbeiten nun über 120 Kolleginnen und Kollegen im Palmengarten.

Die Zeit bleibt nicht stehen: Der Palmengarten trauert um GUSTAV SCHOSER, ehemaliger Direktor des Palmengartens, der am 5. Januar im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Wie jedes Jahr läutet die Kamelienschau die Ausstellungssaison ein. Die großen roten, weißen oder rosa gefärbten Blüten der Kamelien haben viele Freunde. Blickfang der Ausstellung ist dieses Jahr ein japanisches Teehaus. Mit der Renovierung des Gesellschaftshauses und der Fertigstellung des Festsaaes geht es – trotz aller Schwierigkeiten – voran. Man hofft, die Eröffnung im August feiern zu können.

Das Gartenjahr 2012 beginnt im Botanischen Garten mit dem traditionellen Winter Spaziergang am 22. Januar, zu dem der Freundeskreis des Gartens eingeladen hat. Diese auch für Nichtmitglieder offene Veranstaltung lockt trotz ungemütlicher nass-kalter Witterung etwa 40 Unentwegte zu einer Führung zu den weni-



Abb. 1 (oben): Ein Wasserrohrbruch am Bootshaus lässt bei Frost bizarre Eisgebilde entstehen.

Abb. 2 (unten): Frühlingsblumenausstellung mit holländischen Windmühlen.

gen blühenden Pflanzen mit anschließender Stärkung im warmen Samenputzraum.

Personelle Wechsel im Magistrat und damit auch der Zuständigkeiten für den Palmengarten kündigen sich im **Februar** an. Die langjährige Oberbürgermeisterin und damit auch oberste Chefin des Palmengartens, PETRA ROTH, wird vorzeitig ihr Amt verlassen. Später entscheidet die Wahl, dass PETER FELDMANN ihre Nachfolge antreten wird. Das Amt unserer Umweltdezernentin MANUELA ROTTMANN wird von der Biologin ROSEMARIE HEILIG übernommen. Anfang Februar endlich kommt der Winter. Gut zwei Wochen lang lässt er uns bei sibirischer Kälte bis -20°C , allerdings ohne Schnee, heftig frieren. Durch die Kahlfröste leiden viele Pflanzen, einige gehen ein. Wasserrohrbrüche und kalte Büroräume sind Folgeerscheinungen der Eiseskälte. Wer ihr entkommen will, muss aber gar nicht weit reisen, sondern einen Spaziergang durch Frankfurts Tropen in den Gewächshäusern machen. Doch irgendwann ist auch die schlimmste Kälte gebrochen. Im Garten wird es schnell bunt; Farbe zeigt

auch die kleine Ausstellung im Haus Rosenbrunn über das Recyceln von Kunststoff. Schülerinnen und Schüler der Hostato- und Gutenbergschule präsentieren hier ihre Kunstwerke, die sie aus alten Plastiktüten gefertigt haben. Vom 16. Februar bis 4. März verwandeln Zehntausende Frühjahrsblüher die Galerie in ein Feuerwerk der Farben. Die Ausstellung hat den Keukenhof als Thema, weshalb Tulpen und in der Schreinerei des Palmengartens extra angefertigte bunte Windmühlen das Bild prägen.

Zur offiziellen Saisoneroöffnung des Botanischen Gartens kommen am 26. Februar bei schon milden frühlinghaften Temperaturen viele Besucher und Besucherinnen, die nach fast vier Monaten, in denen der Botanische Garten geschlossen war, die Gelegenheit zu einem ersten Spaziergang nutzen oder an der Führung teilnehmen.

Im **März** sind auch draußen die Frühjahrsblüher „dran“, Hunderttausende Krokusse färben die Wiesen so bunt, als ob jemand einen Farbeimer ausgeschüttet hätte. Im Botanischen Garten zeigt sich der Buchenwald mit den vie-



len heimischen Geophyten von seiner schönsten Seite.

Die Gartenausstellung zieht vom 15.-18. März wieder zahlreiche Garten- und Blumenfreunde an. Glanzpunkt ist die Raritätenbörse, denn hier können botanische Schätze für den eigenen Garten erworben werden. Das schöne Wetter lässt alle Rekorde brechen und lockt 23 000 Besucher zur „Garten 2012“. Fast nahtlos geht es in die Orchideen-Verkaufsausstellung über; hier kann in der Farben- und Formenvielfalt der Orchideen geschwelgt werden.

Im **April** beginnt endgültig die Freiluftsaison. Zu Ostern werden wieder viele Besucher erwartet, Kinder können im Osterhasengärtchen bunte Eier suchen. Mit dem neuen Pächter **DAVID ECKWEILER** gibt es auch neue Boote für den Weiher. Die jeweils zehn Tret- bzw. Ruderboote sind nach Blumen benannt, sodass man wählen kann, z.B. in eine Orchidee, ein Veilchen oder eine Tulpe zu steigen. Der neue Palmen-Express ist jetzt grün und ein verkleinerter Nachbau der ersten Frankfurt-Offenbacher Straßenbahn. **MATTHIAS JENNY** betätigt sich während der Jungfernfahrt als Lokführer. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten aufgrund technischer Probleme fährt unsere Parkbahn ab Spätsommer regelmäßig und mit kompletter Wagenzahl. Der Palmengarten erstrahlt vom 14.-20. April im Lichterglanz der Luminale. Diesmal ist der Palmengarten ein Schwerpunkt der Illuminationswoche und bietet viele interessante Installationen von beleuchteten und schmatzenden riesigen Origamiblüten im Eingangsschauhaus über ein „broken heart“ bis hin zu LED-Lämpchen, die filigran von Löwenzahn-Früchten umgeben sind und nun wie eine leuchtende Pustelblume wirken. Viele gut gelaunte Fotografen mit dicken Stativen und Kameras bevölkern täglich bis 23 Uhr den Garten sowie den Rest der Stadt. Ebenfalls etwas



Abb. 3 (Seite 4): **MATTHIAS JENNY** betätigt sich während der Jungfernfahrt der neuen Parkbahn als Lokführer.

Abb. 4 (oben): Die neuen Boote haben Pflanzennamen.

Abb. 5 (unten): Beleuchtete Origamiblüten im Eingangsschauhaus während der Luminale.

für Nachtschwärmer ist die lange Nacht der Museen mit Stationen im Tropicarium und (sehr lauter) Disko in der Galerie. Die Statistik verrät: Ganz generell sind Palmengarten, Zoo und Rebstockbad die beliebtesten Frankfurter Freizeit-Orte.

Von **Mai** bis Oktober sind überall im Garten, aber auch an anderen Stellen in der Stadt Frankfurt, Werke des Künstlers **STEFAN SZCZESNY** zu sehen. Obwohl aus Metall, erinnern viele an überdimensional große schwarze bzw. seltener goldene Scherenschnitte oder gröbere Laubsägearbeiten. Die große Informationsausstellung während des Sommerhalbjahres („Gut gewürzt“) widmet sich den Gewürzen der Welt,



gegliedert nach Kontinenten. An den verschiedenen Gewürzpflanzen kann geschnuppert werden, Pfefferkörner können im Mörser zermahlen und allerhand würzige Köstlichkeiten probiert werden. Der Wonnemonat Mai sowie der Frühsommer sind ziemlich verregnet; ein Glück für die Gärtner des Freilandes, denn aufgrund von Rohrbrüchen in der Ringleitung gibt es mehrere Wochen kein Gießwasser für die Pflanzen im Freien. Dank PETRUS vertrocknet aber nichts. Ein Garten ist stets im Wandel. Neue Beete werden angelegt bzw. in die Jahre gekommene Pflanzungen müssen überarbeitet werden. Sichtbar voran geht es z. B. mit der Renovierung des Steingartens. Für die Neugestaltung

des Staudengartens gibt es eine Kooperation mit der Fachhochschule in Geisenheim. Studierende haben Pläne für den neuen Staudengarten mit Schwerpunkt Paeonien vorgelegt, die im Mai in einer kleinen Ausstellung im Foyer des Hauses Leonhardsbrunn der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Ein Höhepunkt der öffentlichen Aktivitäten des Botanischen Gartens ist die Pflanzenbörse, die dieses Mal erneut sehr erfolgreich am 12. Mai stattfindet. An diesem Tag strömen wie jedes Jahr Hunderte von Menschen in den Bereich der Anzucht Abteilung, wo sie von Mitgliedern des Freundeskreises sowie Gärtnerinnen und Gärtnern des Botanischen Gartens empfangen werden. Ein weiterer öffentlichkeitswirksamer Termin im Botanischen Garten ist der Projekttag der PHILIPP-HOLZMANN-Schule am 15. Mai, an dem die Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule, Schwerpunkt Agrarwirtschaft, ihre Projektideen für den Botanischen Garten vorstellen können.

Wie jedes Jahr ist am zweiten Wochenende im **Juni** die Rosenschau mit dem Rosen- und Lichterfest ein ganz besonderes Highlight des Gartens, an dem sich mehrere Zehntausend Besucher erfreuen. Höhepunkt ist am Samstagabend das etwa 15-minütige Feuerwerk. Trotz des schlechten Wetters, oder vielleicht sogar wegen der reichlichen Feuchtigkeit, entwickelt sich der Sommerflor am Tropicarium und auf dem Blumenparterre in diesem Jahr besonders üppig und farbenprächtig. Das Blütenband vor dem Gesellschaftshaus zeigt einen Farbverlauf von Gelb-Orange-Tönen bis hin zu einem dunklen Rot. Im Sommerflor, aber auch in der im Hochsommer bunt blühenden Steppenwiese, tummeln sich viele Insekten, darunter auch etliche heimische Schmetterlinge. MATTHIAS JENNY hofft noch immer auf die Realisierung eines Blüten- und Schmetterlingshauses mit vielen frei fliegenden tropischen Faltern, wie er

Abb. 6 (oben): Tag der offenen Tür im Botanischen Garten.

Abb. 7 (unten): „Von Alraune bis Zwiebel“ im Botanischen Garten.

auf dem Jahresempfang am 6. Juni in der Rosenausstellung betont.

Im **Juli** blüht es an allen Ecken des Gartens ganz üppig. Besonders Pflanzen aus Trockengebieten wie unsere vielen Sukkulente fühlen sich im Sommer am wohlsten. Am Abend verströmt die Engelstropete ihren schweren Duft. An lauen Sommerabenden hat der Palmengarten mit seinem umfangreichen Musikprogramm (Kammeroper, Jazz im Palmengarten, Blues im Palmengarten, Weltmusik) viel zu bieten. Die Renovierung des Gesellschaftshauses schreitet voran und die Eröffnung ist nun für den Herbst geplant. Die neuen Kronleuchter mit Frankfurter Stadtadler sind bereits im Festsaal angebracht. Die Wiedereröffnung des Gesellschaftshauses ist für MATTHIAS JENNY, der im Juni seinen 60. Geburtstag feiert, ein Höhepunkt seiner Amtszeit. Zur Eröffnung wird auch das von SABINE BÖRCHERS in mehrjähriger Arbeit verfasste Buch über die Geschichte des Gesellschaftshauses erscheinen. Endlich ist auch die dritte, stark aktualisierte Auflage des Palmengarten-Führers von BEATE TAUDTE-REPP fertig.

Der **August** ist der Monat der Open-Air-Feste. Zum zweiten Mal findet das VIP-Bildzeitungsfest im Palmengarten statt und am 26. August steht das traditionelle GWH-Familienfest auf dem Programm; diesmal leider bei stürmischem und regnerischen Wetter.

Der 1. **September** beginnt im Palmengarten mit der Familienmesse im Festsaal. Viele Neugierige kommen, um bei dieser Gelegenheit den neuen Festsaal erstmals begutachten zu können. Fest steht nun, dass die Renovierung des Gesellschaftshauses rund 40 Mio. Euro gekostet hat. Bunt mit vielen Früchten geht es während der Erntedankausstellung und des Herbstfestes zu. Besonders beliebt sind jedes Jahr das Kürbisschnitzen und der Laternenumzug durch den dämmerigen Garten.

Abb. 8 (oben): Werke von S. SZCZESNY sind überall im Garten zu sehen.

Abb. 9 (unten): Vorstellung der Entwürfe für die Neugestaltung des Staudengartens.





Am Tag der offenen Tür im Botanischen Garten am 1. September finden zahlreiche Führungen statt, zu denen wieder viele Menschen begrüßt werden können. Generell wird das Angebot an Gartenführungen und anderen Veranstaltungen im Botanischen Garten 2012 erfreulicherweise wieder sehr gut genutzt. Ein etwas aus dem üblichen Rahmen von botanischen und zoologischen Fachführungen fallender Termin findet am 17. September statt: eine Vorführung der IG WOLF, die mit mittelalterlichen Kostümen zum Thema „Von Alraune bis Zwiebel – Heil- und Nutzpflanzen und ihre Verwendung im Hochmittelalter“ auftritt und damit große Begeisterung beim Publikum weckt. Der

Schutz von Flora und Fauna und die dazu notwendige Wissensvermittlung und Sensibilisierung des Gartenpublikums sind wichtige Aufgaben im Botanischen Garten. Diesen Zielen dient zukünftig zum Beispiel ein Eisvogel-Brutkasten, der zusammen mit dem NABU Frankfurt am 26. September 2012 am großen Teich errichtet wird, um die Besuche durch diesen seltenen Vogel im besten Falle zum Bruterfolg zu führen. Erhaltungskulturen von seltenen und bedrohten Pflanzenarten sind ebenfalls zu nennen. Ein neu hinzugekommener Zögling ist die Wildform der Weißen Seerose (*Nymphaea alba*), die unter behördlicher Begleitung am 5. September 2012 im Naturschutzgebiet Bruderlöcher bei Riedstadt am Altrhein gesammelt wurde, um diese ursprünglichen und artreinen Bestände langfristig zu sichern.

Von **Oktober** bis in den November hinein lässt die farbenfrohe Chrysanthemen-Ausstellung vergessen, dass wir der dunklen und meist trüben Jahreszeit entgegengehen. Sehr gut angenommen wird auch die parallel dazu laufende Bilderausstellung „Botanische Exoten“ mit fotografisch genau und wissenschaftlich exakt dargestellten Pflanzen, die Mitglieder der Society of Botanical Artists zu Papier gebracht haben. Ein Hingucker ist ein großformatiges Bild einer Fledermausblume (*Tacca*), das auch das Ausstellungsplakat ziert. Ob Jaderanke, Passionsblume oder Strelitzie, viele der hier von Künstlerinnenhand verewigten Blumen kann man im Original auch in den Gewächshäusern bestaunen. So manches Bild hat während der Ausstellung seinen Besitzer gewechselt. SUE HÉNON, von der auch einige Bilder in der Ausstellung hängen, ist täglich mit Rat und Tat präsent und gibt Einblicke in die Kunst der botanischen Malerei.

Die letzte öffentliche Führung des Jahres im Botanischen Garten zum „Baumjahr 2012 – Wissenswertes und Neues zu den Gehölzen im Botanischen Garten“ beendete das Veranstal-

Abb. 10 (oben): In der Ausstellung „Gut gewürzt“.

Abb. 11 (unten): Der neue Eivogel-Kasten im Botanischen Garten.

tungsangebot, bevor der Garten dann zum 1. November 2012 seine Pforten bis zum kommenden Frühjahr 2013 schließt.

Im **November** ist auch endlich die Grotte im Palmengarten saniert und in die sieben neuen Aquarien können tropische Fische, darunter auch Piranhas, und Wasserpflanzen einziehen. Weihnachten steht schon bald vor der Tür, so dass die Weihnachtsausstellung am 22. November eröffnet wird. Neben festlich geschmückten Weihnachtsbäumen, Christrosen, Alpenveilchen und vielen Weihnachtssternen gibt es unter der Decke schwebend einen großen Weihnachtsschlitten zu sehen, der von roten hölzernen Rentieren gezogen wird. Da das Motto der Adventskranz ist, sind diverse Kränze aus verschiedensten Materialien ausgestellt. Auch Blütenhaus und Eingangsschauhaus sind weihnachtlich geschmückt. HERIBERT VON ESEBECK, führender Palmengarten-Mitarbeiter von 1962-1982 und vielen noch bekannt durch seine zahlreichen Publikationen und Parkführungen, feiert Ende des Monats seinen hundertsten Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Großer Festakt am 8. **Dezember**: Während einer feierlichen Abendveranstaltung im Festsaal mit 500 geladenen Gästen wird das Gesellschaftshaus nun offiziell eröffnet. Ein symbolischer großer Schlüssel wird übergeben. Die Stiftung Palmengarten und Botanischer Garten wird von MATTHIAS JENNY und Umweltdezernentin ROSEMARIE HEILIG in das Goldene Buch der Frankfurter Stiftungen eingetragen. Kulinarisches, Musikalisches, Artistisches und eine Festrede der Gartenbuchautorin EVA DEMSKI runden das Programm ab. In 2012 erstmals leuchtet im Palmengarten das „Winterlicht“, entworfen vom Lichtkünstler WOLFGANG FLAMMERSFELD aus Unna. Unter anderem sind das Palmenhaus, die Grotte am Weiher und das Eingangsschauhaus märchenhaft illuminiert. Verteilt über den Garten gibt es verschiedenste



Abb. 12 (oben): Gesellschaftshaus kurz vor der Eröffnung.

Abb. 13 (unten): Winterlicht und Weihnachtsstimmung.

Licht- und Klanginstallationen. Beeindruckend ist die Wasserwand im Oktagonbrunnen mit einer 3D-Projektion. Im orientalisch eingerichteten Haus Rosenbrunn begeistert täglich eine Märchenerzählerin Jung und Alt. Zu Beginn liegt Schnee, dann taut es, bis wieder Schnee fällt. Bei jeder Witterung wirken die Lichteffekte anders und locken jeden Tag erneut vor allem Fotobegeisterte in den Garten. Zur Stärkung gibt es in der Galerie heiße Getränke und kleine Speisen.

Wir gehen gespannt einem neuen Jahr mit vielen Herausforderungen, vor allem aber mit viel Freude an unserem größten Schatz, den Pflanzen aus aller Welt, entgegen.